



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Deutsch-Lückentext: "Tintenherz" von Cornelia Funke

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Cornelia Funke – „Tintenherz“
Reihe:	Lückentext
Bestellnummer:	65735
Kurzvorstellung:	<p>Ob ihre Schülerinnen und Schüler den Roman „Tintenherz“ aufmerksam gelesen haben und sich somit neben der groben Handlung auch noch an Details erinnern können, lässt sich mithilfe eines Lückentextes hervorragend überprüfen.</p> <p>Der Lückentext greift eine große Passage aus dem Roman auf und fasst diese auf wenigen Seiten zusammen. Lücken in diesem Text müssen von den Schülerinnen und Schülern korrekt ausgefüllt werden.</p> <p>Das Arbeitsblatt zu diesem Jugendbuch eignet sich hervorragend zur Hausaufgabe oder zur Gruppenarbeit!</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Lückentext• Lösung



Auflösung

Nachdem Staubfinger die Gefangenen Meggie, Mo, Elinor und auf Mos Drängen hin auch Farid befreit hat, wollen sie gemeinsam aus dem Dorf flüchten. Im Schutze der Dunkelheit schleichen sie sich an den unaufmerksamen Wachen vorbei zu Elinors Wagen, der auf dem Parkplatz vor dem Dorf steht. Damit ihnen keiner folgen kann, schlitzt Staubfinger die Reifen der anderen Autos auf. Dann brausen sie mit dem Wagen davon. Der Wachposten, der nun doch aufmerksam geworden ist, ist zunächst so überrumpelt, dass er nichts ausrichten kann.

Schon nach kurzer Zeit entdecken sie erschrocken Scheinwerfer im Rückspiegel – sie werden verfolgt! Als dann auch noch der Vorderreifen von Elinors Wagen platzt, bleibt den Fünf nichts anderes übrig, als zu Fuß weiter zu flüchten. Sie versuchen, den Wagen ins Gebüsch zu schieben, damit ihre Verfolger nicht wissen, dass sie hier aussteigen mussten und wahrscheinlich noch in der Nähe sind. Dann eilen sie durch die dicht bewachsenen Hänge. Staubfinger schlägt mit Hilfe von Bastas Messer den Weg frei, während Elinor sich über ihre schmerzenden Füße beklagt. Als die kleine Gruppe eine Pause einlegt und ein wenig schlafen konnte, werden sie von Basta und Flachnase gefunden. Gemeinsam können sie die zwei Männer jedoch überwältigen, in einem Erdloch zurücklassen und die weitere Flucht antreten. Als sie endlich in einem kleinen Dorf ankommen, gehen Staubfinger und Farid ihre eigenen Wege, während Mo, Meggie und Elinor sich in einem Hotel einmieten. Bevor Elinor ihre Heimreise antritt – sie sehnt sich so sehr nach ihren Büchern – gibt sie Mo die Adresse von Fenoglio, dem Autor von „Tintenherz“. Meggie schenkt sie zum Abschied einen Gedichtband. Aus diesem bittet Meggie ihren Vater am Abend vorzulesen, bis er sich überreden lässt und ein Gedicht liest, dem ein kleiner Vogel entspringt. Als die zwei sich am nächsten Tag auf zu Fenoglio machen, schließt Staubfinger sich ihnen an, zieht es aber vor, auf dem Parkplatz zu warten. er möchte den Autor nicht treffen. Fenoglio ist erstaunt und erschrocken über die Geschehnisse, weiß er doch, wie grausam seine Figuren sein können. Trotz der vielen schlechten Nachrichten ist er sehr neugierig darauf, Staubfinger als leibhaftigen Menschen zu sehen. Mo führt ihn schließlich zu ihm und Fenoglio ist beeindruckt. Der alte Mann lässt Meggie und Mo in seiner Ferienwohnung wohnen und denkt mit Mo darüber nach, wie die schreckliche Situation entschärft werden könnte.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Deutsch-Lückentext: "Tintenherz" von Cornelia Funke

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

